

II. Erdkunde

und

Geschichte.

A) Das Fränkische Stufenland. ✕

1. Was zum Fränkischen Stufenland gehört.

Wir wohnen im Regierungsbezirk Oberfranken. Fahren wir auf dem Main nach Westen, so gelangen wir in den Kreis Unterfranken. Wenn wir aber längs der Regnitz nach Süden gehen, so kommen wir in den Regierungsbezirk Mittelfranken. Die drei Kreise zusammen heißt man das Frankenland. Weil es im Westen tief liegt und nach Osten immer mehr in die Höhe steigt, nennen es die Gelehrten das Fränkische Stufenland. Es war früher ein Teil des Herzogtums Franken und wird von den Nachkommen der alten Franken, mit denen sich Slaven vermischten, bewohnt.

Das Fränkische Stufenland könnte auch Mainland genannt werden, weil es vom Main durchströmt wird. Merkwürdig sind die starken Krümmungen dieses Flusses. Der Lauf von Schweinfurt bis Ochsenfurt und dann bis Gemünden heißt das Maindreieck. Von Gemünden bis Wertheim fließt der Main nach Süden, dann bis Miltenberg nach Westen und darauf bis Aschaffenburg nach Norden: dies ist das Mainviereck. Unterhalb Aschaffenburg verläßt er Bayern und ergießt sich bei Mainz in den Rhein. Seine nördlichen Nebenflüsse sind Rodach, Rh, Baunach, Saale und Sinn. Von Süden kommen Regnitz und Tauber. Die Regnitz entsteht durch die Vereinigung von Rednitz und Pegnitz. Die Rednitz hat als Quellflüsse die Fränkische und Schwäbische Rezat.

Die Gebirge, die das Flußgebiet des Mains umschließen, sind: Fichtelgebirg, Frankenwald, Thüringer Wald, Rhöngebirg, Speßart, Odenwald, Steigerwald und Frankenjura. Die Fortsetzung des Steigerwaldes bilden im Norden die Häßberge und